

Gold Rheinland- Pfalz

Das Magazin der Außenwirtschaft

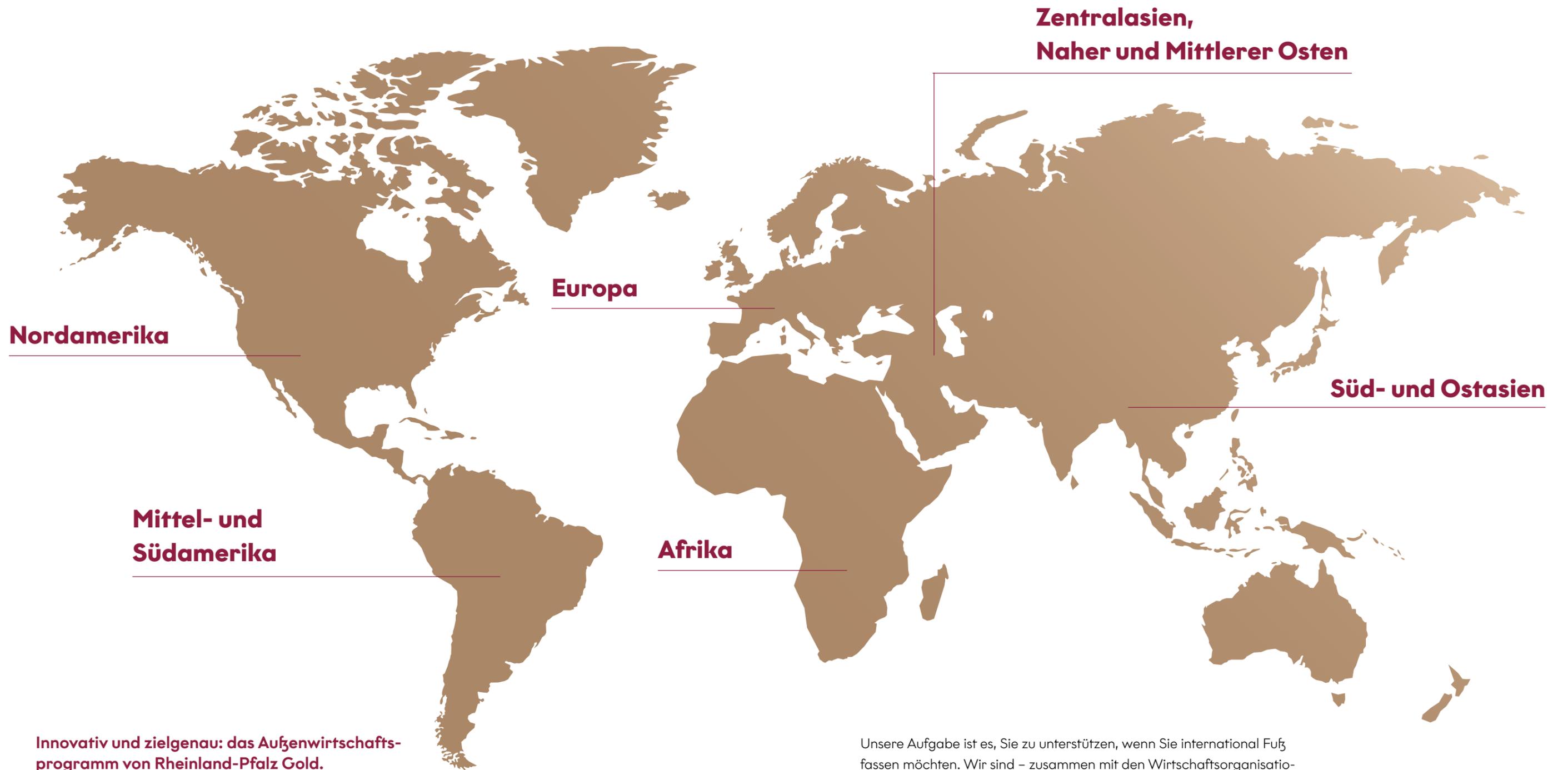
ProWine Tokyo | Gold im Glas: Starke Nachfrage nach Wein aus RLP

Auf Sendung: Vielfältige Themen beim diesjährigen Sommerabend

Step USA: eine goldene Bühne für die Gründerszene



Weltweit goldene Kontakte



Innovativ und zielgenau: das Außenwirtschaftsprogramm von Rheinland-Pfalz Gold.

Unsere mittelständischen Unternehmen sind das Rückgrat der rheinland-pfälzischen Wirtschaft und müssen mit ihren Produkten und Dienstleistungen weltweit Innovationskraft und flexibles Handeln beweisen.

Unsere Aufgabe ist es, Sie zu unterstützen, wenn Sie international Fuß fassen möchten. Wir sind – zusammen mit den Wirtschaftsorganisationen des Landes – sozusagen der Türöffner auf den weltweiten Märkten. Dabei reicht das Angebot der Außenwirtschaft von Wirtschaftsreisen über Messebeteiligungen bis hin zu Fachseminaren – auch digital. So öffnen wir gerade kleinen und mittleren Unternehmen wichtige Türen zu glänzenden Auslandsmärkten.

Weltweit goldene Kontakte!

5

Editorial

6

ProWine Tokyo mit anschließender Delegationsreise nach Korea

13

Gemeinsam auf Auslandsmärkte 2024

14

Netzwerkunterstützung in Ruanda

18

Sommerabend der Außenwirtschaft

20

Step USA

22

Wirtschaftsrepräsentanzen



**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

vielen Dank, dass ich viele von Ihnen live und in Farbe auf dem diesjährigen Sommerabend der Außenwirtschaft auf der Laubenheimer Höhe in Mainz begrüßen durfte. Danke für Ihr positives Feedback zu unserem Abend unter dem Motto „Die Welt auf Sendung“.

Unsere Wirtschaft sieht sich nach wie vor großen Herausforderungen gegenüber. Für die exportstarke rheinland-pfälzische Wirtschaft birgt dies besondere Aufgaben. Aus politischer Sicht sehe ich daher die Notwendigkeit, einseitige Abhängigkeiten in Schlüsselbereichen der Wirtschaft so weit wie möglich zu reduzieren und globale Wertschöpfungsketten durch eine breitere Risikosteuerung langfristig abzusichern.

Live und virtuell hat Sie das Abendprogramm im Gewand einer TV-Sendung über die weltwirtschaftliche Lage – es ging um Biotechnologie, Digital Farming, Fachkräfte, die Gründerszene und vieles mehr – informiert.

Stichwort: Fachkräfte. Die Sicherung des Fachkräftebedarfs quer durch alle Branchen ist ein entscheidender Schlüssel, um die exportorientierte Wirtschaft in Rheinland-Pfalz zukunftsfähig aufzustellen. Gemeinsam mit unserem Partnerland Ruanda, unseren Netzwerkpartnern in Rheinland-Pfalz

und dem Instrumentarium der Außenwirtschaftsförderung haben wir ein zukunftsweisendes Projekt umgesetzt. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 14.

Start-ups und Gründungswillige setzen in Rheinland-Pfalz positive Impulse für die gesamtwirtschaftliche Situation. Davon profitiert auch unsere exportorientierte Wirtschaft. In dieser Ausgabe gehen wir mit Ihnen auf die STEP USA in New York – dabei handelt es sich um ein transatlantisches Startup-Programm für Gründerinnen und Gründer, um wesentliche Grundlagen des US-Markteintritts zu lernen und sich ein Netzwerk zu erschließen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 20.

Ich wünsche gutes Gelingen bei Ihren Unternehmungen und natürlich viel Spaß beim Lesen.

Ihre

Daniela Schmitt
Wirtschaftsministerin

ProWine Tokyo

Erfolgreiche Teilnahme an der ProWine in Tokyo mit anschließender Delegationsreise nach Südkorea



Interessanter Austausch und Netzwerken mit rheinland-pfälzischen Winzern am deutschen Stand

Wein aus Rheinland-Pfalz ist Gold in allen Facetten: Von knackig strahlend wie die Morgensonne an den Riesling-Steilhängen der Mosel bis zum glühenden Abendrot über den Spätburgunderstöcken an der Ahr. Der Export von Wein aus Rheinland-Pfalz, dem größten deutschen Weinanbaugebiet, wird für die Winzerinnen und Winzer immer wichtiger. Rheinland-Pfalz Gold unterstützt beim Exporterfolg!

In Rheinland-Pfalz prägt der Weinbau in einzigartiger Weise Landschaft und Kultur. Sechs der insgesamt

13 deutschen Anbaugebiete liegen in unserem wunderschönen Bundesland: Ahr, Mosel, Mittelrhein, Nahe, Rheinhessen und Pfalz. 6550 Weinbaubetriebe erzeugen mit Herz und Hand jährlich rund 6 Millionen Hektoliter Wein. Ökologischer Weinbau ist im Land kein Nischenprodukt. Mit über 12 Prozent ist der Anteil ökologisch bewirtschafteter Rebflächen überdurchschnittlich – und wächst stark. Die sechs Anbaugebiete in Rheinland-Pfalz zählen mit Recht zu den innovativsten Weinregionen in Deutschland und in der Welt. Der Weincampus in Neustadt an der Weinstraße genießt weltweit einen exzellenten Ruf.

Erfolgreiche Premiere

„Wir sind zuversichtlich, neue Kunden auf diesem spannenden Markt gefunden zu haben.“

Peter Metzler
Exportleiter Asien bei Schmitt Söhne

Die Winzer sind global unterwegs

Im April dieses Jahres präsentierten viele Weingüter und Weinproduzenten ihre Produkte und Dienstleistungen auf der erstmals stattgefundenen ProWine Tokyo. Allein 19 Aussteller kamen aus Rheinland-Pfalz, ein deutlicher Beleg für den wirtschaftlichen Stellenwert des Genussmittels Wein. Unter den Teilnehmern war auch Schmitt Söhne aus Longuich an der Mosel. Schmitt Söhne ist in der fünften Generation einer der größten Weinexporteure in Deutschland und beliefert die Weingenießer auf der ganzen Welt mit feinsten Tropfen aus Rheinland-Pfalz. Das Unternehmen ist zu 100 Prozent exportorientiert. Rund 14 Millionen Flaschen gehen von Longuich in die Welt. Im ostasiatischen Markt sieht das Familienunternehmen noch Absatzpotenzial.

Sehr gute Gespräche auf der ProWine

„Wir konnten auf der Premiere der ProWine in Tokyo sehr gute Verkaufsgespräche führen. Das Fachpublikum zeigte an unseren Weinen starkes Interesse. Wir sind deshalb zuversichtlich, neue Kunden auf diesem spannenden Markt gefunden zu haben“, so Peter Metzler, der Exportleiter Asien bei Schmitt Söhne. Der ostasiatische Markt bietet für die Weinbranche vielfältige Möglichkeiten. Neben stabilem Wirtschaftswachstum verfügt der nördlichste der asiatischen Tigerstaaten über gute Rahmenbedingungen für internationale Firmen und einen starken Absatzmarkt. Gerade für die Weinbranche bietet Südkorea interessante Chancen: Im Jahr 2021 nahmen die Importe von Wein um 76% zu.



Schmitt Söhne Wines aus Longuich auf der ProWine in Tokyo

76%
mehr Weinimporte in Südkorea (2021)

Interessante Chancen
für Weinexporteure

Gold
Rheinland-
Pfalz

Delegationsreise Korea

Neue Geschäftsbeziehungen nach der Wirtschaftsreise

Im Anschluss an die ProWine Tokyo reiste die Delegation weiter nach Seoul in Südkorea. Im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms „Gemeinsam auf Auslandsmärkte“ traf sie hier auf Teilnehmer einer rheinland-pfälzischen Wirtschaftsreise in die Republik Korea. Organisiert vom rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium in Mainz bot sich die Möglichkeit, in Südkorea neue Geschäftskontakte zu knüpfen und Wirtschaftsakteure vor Ort zu treffen. Zusätzlich zum branchenoffenen Programm gab es ein maßgeschneidertes Angebot für die exportorientierte rheinland-pfälzische Weinwirtschaft. „Wir konnten auf der Wirtschaftsreise insgesamt elf B2B-Gespräche führen. Schon jetzt sind daraus drei neue Geschäftsbeziehungen geworden. Ein Topergebnis. Unsere Marktpräsenz im ostasiatischen Raum konnten wir deutlich stärken. Auch dank der sehr guten Organisation des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministeriums und der koreanischen Handelskammer“, Peter Metzler, Exportleiter Asien Schmitt Söhne.



Die deutsche Weinprinzessin Lea Bafzler stellt koreanischen Weinkennern in Seoul rheinland-pfälzische Weine vor.

Das Interesse am rheinland-pfälzischen Wein ist groß

Koreaner schätzen Wein als hochwertiges Luxusprodukt, das fast ausschließlich importiert wird. Der Weinimport in Südkorea hat ein Volumen von über 550 Millionen Euro erreicht. Der Anteil deutscher Weine liegt aktuell im einstelligen Prozentbereich, was nun von Jahr zu Jahr ausgebaut werden soll. Und die Voraussetzungen für steigende Weinexporte aus Rheinland-Pfalz sind gut: Das Interesse an den

„Die Weine aus Rheinland-Pfalz haben gute Chancen auf dem koreanischen Weinmarkt.“

Chan Jun Park
Direktor Asia Wine Trophy

Veranstaltungen zum rheinland-pfälzischen Wein in der Hauptstadt Seoul war groß. Chan Jun Park ist Direktor der Asia Wine Trophy und ein bekannter und einflussreicher Weinjournalist mit sehr guten Kontakten und Kenntnissen über den Weinmarkt in Asien. In Seminaren hat er dem koreanischen Fachpublikum das Weinland und die Weine aus Rheinland-Pfalz nähergebracht.

Renommierter koreanischer Weinjournalist lobt den Riesling

„Die koreanischen Konsumenten denken mehr in Rebsorten und nicht in Anbaugebieten. Der Riesling ist der Star. Er steht wie kein anderer für den deutschen Wein. Für Koreaner ist der deutsche Riesling der beste Riesling der Welt. Und da Riesling bei uns immer beliebter wird, werden auch die Weine aus Rheinland-Pfalz immer bekannter“, so Chan Jun Park, der Direktor der Asia Wine Trophy. Zu dieser Einschätzung passt die Tatsache, dass die Weine von der Mosel in Korea bekannt sind und gerne getrunken werden. Die Mosel als klassisches Riesling-Anbaugebiet ist hier im Vorteil.

Weine aus Rheinland-Pfalz haben gute Chancen

Aber auch die anderen Anbaugebiete in Rheinland-Pfalz holen sich Anteile am koreanischen Weinmarkt. Dabei rückt der Spätburgunder in den Fokus. Koreaner trinken mehr Roten als Weißen. Spätburgunder von der Ahr werden mehr und mehr als Alternative zu den sehr teuer gewordenen Pinot Noirs aus dem Burgund angesehen. „Die Weine aus Rheinland-Pfalz haben also gute Chancen auf dem koreanischen Weinmarkt. Das zeigen auch die Statistiken des Deutschen Weininstitutes: Der Export von deutschen Weinen nach Korea ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen“, bilanziert Chan Jun Park, Weinjournalist und Kritiker.

www.rlp-international.de

Delegationsreise Korea

Rheinland-Pfalz: Deutschlands größtes Weinanbaugebiet

Beeindruckt waren die Seminarteilnehmer davon, dass Rheinland-Pfalz über die größte Anbaufläche für Wein verfügt. Dieser Superlativ hinterließ bei den koreanischen Importeuren großen Eindruck und dürfte das Interesse weiter steigern. Übrigens ist Chan Jun Park ein großer Riesling-Fan und der Meinung, dass gerade der Riesling das beste Pairing für die aromatische koreanische Küche darstellt.



Zum Wohl: Ein Teil der rheinland-pfälzischen Wirtschaftsdelegation mit dem deutschen Botschafter Georg Schmidt und Weinprinzessin Bafzler in Seoul

Rheinland-Pfalz
Gold

Delegationsreise Korea

Auch weitere Branchen sehen große Wachstumschancen

Das Thema Wein stand im Mittelpunkt der Wirtschaftsreise im April. Allerdings waren auch andere Branchen mit vor Ort. Denn: Ostasien ist ein stark boomender Markt – auch in vielen anderen Bereichen.

Das Pharmaunternehmen Midas aus Ingelheim plant seine Aktivitäten in Ostasien weiter zu intensivieren und den Wirtschaftsraum mit einer Repräsentanz zu erschließen.

Das Unternehmen sieht hier große Wachstumschancen. „Wir konnten auf der Reise auf die Kompetenz und Netzwerke des Wirtschaftsministeriums und unserer Kammern zurückgreifen. Wir wurden gleich an die richtigen Ansprechpartner der Handelskammern vor Ort vermittelt und konnten zielorientierte Gespräche führen“, zeigt sich Michael Suess, der Leiter Marketing und Verkauf bei Midas Pharma, begeistert.

Netzwerken wird als extrem fruchtbar wahrgenommen

Auf dem Weg, bis Ende des Jahres ein Büro im südostasiatischen Raum zu etablieren, ist man bei Midas ein gutes Stück weitergekommen, fasst Marketingleiter Michael Suess die Wirtschaftsreise zusammen. „So kompakt, in so kurzer Zeit, so viele Informationen – das ist schon einzigartig und für unternehmerische Entscheidungen ganz essenziell.“

Als sehr fruchtbar wurde bei dieser branchenübergreifenden Wirtschaftsreise lobend der Informationsaustausch zwischen den Teilnehmern aus den unterschiedlichsten Wirtschaftsbereichen hervorgehoben.

Die Winzer mit ihren Produkten werden sicher ihren Anteil daran gehabt haben. Lebensfreude mit vier Buchstaben hat einen Namen: WEIN.

So kompakt, so viele Informationen – das ist schon einzigartig und für unternehmerische Entscheidungen ganz essenziell.“

Michael Suess

Leiter Marketing und Verkauf bei Midas Pharma



Riesling aus Deutschland erobert die Welt

Die internationale Weinpresse hat „Rhineland-Palatinat“ im Glas und auf der Zunge.

„100 Parker-Punkte“ für den legendären Riesling G-Max vom Weingut Keller in Flörsheim-Dalsheim in Rheinhessen zeigen, dass Wein aus Rheinland-Pfalz Weltklasseniveau hat. Regelmäßig schaffen es unsere Weine auf die legendäre „100 von 100 Punkten“-Liste des international renommierten Weinmagazins „Wine Advocate“.



ProWine Tokyo & Delegationsreise Korea



Weltweit goldene Kontakte.

Gemeinsam auf Auslandsmärkte.

Das Jahresprogramm der Außenwirtschaft Rheinland-Pfalz 2024

www.rlp-international.de

Gold
Rheinland-Pfalz

Weltweit goldene Kontakte. Von Rheinland-Pfalz aus in die Welt!

Die mittelständischen Unternehmen sind das Rückgrat der rheinland-pfälzischen Wirtschaft. Ihre Produkte und Dienstleistungen stehen im weltweiten Wettbewerb. Nur mit Innovationskraft und flexiblem Handeln lassen sich Märkte halten und gleichzeitig neue erschließen.

Gemeinsam auf Auslandsmärkte

RLP International unterstützt bei den ersten Schritten in neue und etablierte Märkte. Das Angebot reicht von Wirtschaftsreisen über Messebeteiligungen bis hin zu Fachseminaren – auch in digitaler Form.



Weltweit goldene Kontakte

Regionen	Art	Land	Stadt	Schwerpunkt	Zeitraum
Europa					
	WR	Frankreich	Paris	Branchenoffen, insbesondere energetisches Bauen und Sanieren	02.-04.10.2024
Mittel- und Südamerika					
	WR	Brasilien	Rio de Janeiro, Porto Alegre	Branchenoffen	20.-26.07.2024
Süd- und Ostasien					
	WR	Indien	Mumbai und Hyderabad	Branchenoffen	20.-26.10.2024
	WR	Vietnam	Hanoi, Haiphong, Ho-Chi-Minh-Stadt	Branchenoffen	24.-30.11.2024

MB = Messebeteiligung WR = Wirtschaftsreise DM = Digitale Maßnahme
Stand Juli 2024

www.rlp-international.de

Gold
Rheinland-Pfalz

Fachkräfte sichern

Goldene Zukunft – Azubis aus Ruanda in Rheinland-Pfalz



Zusammenkunft im Hotel „Papa Rhein“ in Bingen - Fachkräfte aus Ruanda

Gastgewerbe bildet Fachkräfte aus dem Partnerland aus

Wegen des Fachkräftemangels hat die Gastronomie im Land junge Menschen aus Ruanda für eine Ausbildung nach Rheinland-Pfalz geholt. Das Projekt wurde auf einer Wirtschaftsreise von Rheinland-Pfalz Gold nach Ruanda ins Leben gerufen. Nun läuft die Umsetzung. Ein erstes Zwischenfazit.

Neun sind bereits da, in wenigen Wochen kommen weitere 20 junge Ruanderinnen und Ruander.

Zeitgleich beginnen in einer Sprachschule in der ruandischen Hauptstadt Kigali 30 junge Ruanderinnen und Ruander ihren einjährigen Sprachkurs für den Ausbildungsstart im Sommer 2025. Erst Deutschkurse in Ruanda – dann Gastronomie in Rheinland-Pfalz: So lautet die Botschaft, die Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt an die jungen Menschen aus Ruanda sendet.

Azubis aus Ruanda



Die Ausbildung in Rheinland-Pfalz ist eine großartige Chance für mich, meine Familie und mein Heimatland Ruanda. Deshalb bin ich hier.“

Alliance Akeza
20, Auszubildende zur Hotelfachfrau,
Hotel „Papa Rhein“ in Bingen



Ich mag diese Ausbildung, weil es genau das ist, was ich studieren wollte. “

Beatrice Ibyishaka
25, Auszubildende zur Fachfrau für Restaurants und
Veranstaltungsgastronomie, „Hotel Steuer“ in Allenbach



Ich habe mich für das Ruanda-100-Projekt entschieden, um eine gute Ausbildung zu bekommen.“

Augustin Tuyizere
33, Auszubildender zum Hotelfachmann,
Hotel „Papa Rhein“ in Bingen



Meine Ausbildung gefällt mir sehr super. Ich danke den Hotels und Restaurants, die uns als Azubis vertrauen.“

Patrick Bikorimana
28, Auszubildender zum Koch,
„Gutsschänke Holzmühle“ in Osthofen

Fachkräfte sichern

Mit Azubis aus Ruanda gegen den Fachkräftemangel

Die Initialzündung für dieses Fachkräfteprojekt entspringt einer Delegationsreise des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministeriums nach Ruanda. Der Fachkräftemangel ist ein Dauerthema. Das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium hat daher frühzeitig eine umfassende Fachkräftestrategie entwickelt. Dazu gehört auch das Ruanda-Projekt als weiterer Mosaikstein. Letztes Jahr wurde dazu von Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt und Dr. Jean Chrysostome Ngabitsinze, Minister of Trade and Industry, ein Letter of Intent unterzeichnet. Der Fokus liegt auf der beruflichen Ausbildung, insbesondere im Hotelgewerbe, in der Industrie und im Handwerk. In Ruanda ist die berufliche Qualifizierung rein theoretisch – anders als bei uns. Nachwuchskräfte mit einer guten Qualifikation sind für Unternehmen Gold wert. „Die Sicherung des Fachkräftebedarfs ist ein entscheidender Schlüssel, um Wohlstand zu sichern. Hier setzt unsere Wirtschaftsstandortmarke Rheinland-Pfalz Gold an. Rheinland-Pfalz ist ein innovativer Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität. So ziehen wir Fachkräfte an. Die Zuwanderung von Fachkräften – unter anderem aus Ruanda – ist ein wichtiges Instrument im Kampf gegen den Fachkräftemangel“, so Daniela Schmitt, die Wirtschaftsministerin von Rheinland-Pfalz.

Das Erfolgsgeheimnis: gute Netzwerkpartner

Das Projekt nimmt schnell Fahrt auf. In Rheinland-Pfalz findet sich direkt ein Partner für die Fachkräfteinitiative. Der Branchenverband DEHOGA in Rheinland-Pfalz hat das Projekt wegen des Fachkräftemangels in der Gastronomie angeschoben. Gereon Haumann vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband Rheinland-Pfalz: „Wir leisten echte Pionierarbeit in der internationalen Ausbildung im rheinland-pfälzischen Gastgewerbe. Dabei haben wir uns als Arbeitgeberverband gerne intensiv eingebracht, um dieses besondere Ausbildungsprojekt gemeinsam mit dem

Wirtschaftsministerium und mit unserem Partnerland Ruanda trotz aller Herausforderungen ans Laufen zu bringen.“ Daniela Schmitt ergänzt: „Beide Seiten – die ruandischen Fachkräfte und die Unternehmen im Land – profitieren von der Partnerschaft auf Augenhöhe. Das ist einzigartig in Deutschland.“

„Wir werden das Fachkräfteproblem nur in den Griff bekommen, wenn wir etwas tun und aktiv sind. Wir dürfen keine Bedenken träger sein.“

Jan Bolland

Inhaber Hotel „Papa Rhein“ in Bingen

Gastroverband will 100 junge Leute aus Ruanda nach RLP holen

In den kommenden vier Jahren möchte der Branchenverband 100 junge Menschen aus Ruanda in Hotels und Gaststätten im Land unterbringen. Sie sollen dort eine dreijährige Ausbildung machen und anschließend möglichst noch mehrere Jahre in den Betrieben arbeiten. Die jungen Ruander könnten aber auch jederzeit in ihr Heimatland zurückzukehren, um dort mit ihrer Ausbildung den Tourismus voranzubringen, so Daniela Schmitt, die auch für den Tourismus im Land zuständig ist. „Das Ruanda-Projekt ist zu 100 Prozent nachahmenswert und ich möchte weitere Unternehmen motivieren, sich für solche Fachkräfteprojekte zu öffnen.“ Perspektivisch steckt großes Potenzial in der Ausbildung von Fachkräften aus Ruanda: einerseits wirkt man dem Fachkräftemangel in Rheinland-Pfalz entgegen, andererseits wird aber auch die Wirtschaft in Ruanda selbst durch exzellent ausgebildeten Nachwuchs belebt. Beide Seiten profitieren von der Partnerschaft auf Augenhöhe – einzigartig in Deutschland.



Azubis aus Ruanda

Goldene Aussichten für Ihr Auslandsgeschäft

Rheinland-Pfalz Gold zusammen mit kompetenten Partnern zum Erfolg



Die Welt auf Sendung



Talkgäste im Sommerabend-Studio 2024

Der Sommerabend der Außenwirtschaft über den Dächern von Mainz

„Hallo zum Sommerabend der Außenwirtschaft 2024! Schön, dass Sie alle wieder dabei sind!“ Nach dem großen Erfolg des neuen Formats im „Studio“ auf der Laubenheimer Höhe hieß es am 3. Juli wieder: Achtung, wir gehen auf Sendung!

Die Gäste beim großen Netzwerk- und Branchentreffen der rheinland-pfälzischen Exportwirtschaft waren gespannt. Die Gästeliste enthielt das Who is Who der heimischen Wirtschaft.

Der Außenhandel ist für die rheinland-pfälzische Wirtschaft von überragender Bedeutung. Mit einer Exportquote von aktuell 56 Prozent nimmt Rheinland-Pfalz einen Spitzenplatz unter den Bundesländern ein. „Der rheinland-pfälzische Außenhandel ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für nachhaltiges Wachstum,

für Arbeitsplätze und Wohlstand in Rheinland-Pfalz. Gerade unsere kleinen und mittelständischen Unternehmen werden durch die Außenwirtschaftsförderung in die Lage versetzt, ihre Wettbewerbsfähigkeit auf den Weltmärkten zu stärken und neue Wachstumsmärkte zu erschließen“, so die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt.

Auf zu neuen Märkten – mit Unterstützung
Im Talk lobte der Präsident der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz, Johannes Heger, die Arbeit des Wirtschaftsministeriums: „Neue Märkte zu erschließen, erfordert umfangreiche Marktanalysen, lokale Kenntnisse und oft hohe Investitionen. Hier bin ich der Hilfestellung des Referats Außenwirtschaft im rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium dankbar.“

Sommerabend der Außenwirtschaft

Pharmariese baut neues Werk in Rheinland-Pfalz

Eine Firmenansiedlung, die bundesweit für Aufsehen gesorgt hat, war auch Thema beim Sommerabend: Eli Lilly & Company investiert 2,3 Milliarden Euro in ein neues Hightech-Werk. Ganz ohne Subventionen entstehen 1000 Arbeitsplätze im rheinhessischen Alzey. „Als Wirtschaftsministerin bin ich sehr stolz, dass die Standortwahl eines weltweit tätigen Unternehmens wie Eli Lilly & Company auf Rheinland-Pfalz gefallen ist! Die Ansiedlung zeigt, dass unsere Wirtschafts- und Innovationspolitik wirkt und wertvolle Früchte trägt“, so Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt.

Dr. Dorothee Mechau, Projektmanagerin von Lilly Deutschland, ergänzte: „Wir schätzen die Unterstützung der Behörden in diesem Projekt und das Interesse der hiesigen Politik daran, verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen, die Innovatio-

Wir schätzen die Unterstützung der Politik, verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen.“

Dr. Dorothee Mechau

Projektmanagerin, Lilly Deutschland GmbH

nen wertschätzen und Patientinnen und Patienten einen schnellen Zugang zu neuen Therapieoptionen ermöglichen.“

Eli Lilly erhofft sich am Standort Alzey Synergieeffekte durch die „günstige Lage zwischen der deutschen Zentrale in Bad Homburg und dem französischen Produktionsstandort in Fegersheim“, heißt es von der Projektmanagerin. Außerdem seien Stadt und Land sehr offen für eine „langfristige und partnerschaftliche Zusammenarbeit“.



Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt im Austausch mit Dr. Dorothee Mechau von Lilly Deutschland

Die Welt auf Sendung



Die Gründerszene in Rheinland-Pfalz:
Andrea Tüttenberg vom Start-up ActiTrexx

Verbindung zwischen Forschung und Mittelstand

Die Bühne des Sommerabends gehörte auch der Innovationsagentur RLP, die im September vergangenen Jahres an den Start gegangen ist. Rheinland-Pfalz ist ein starker Forschungs-, Technologie- und Innovationsstandort und steht für international wettbewerbsfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen „made in Rheinland-Pfalz“.

Uns geht es darum, Forschung und Praxis zu verbinden – insbesondere im Mittelstand.“

Sabine Mesletzky

Geschäftsführerin, Innovationsagentur RLP

Moderator Markus Appelmann sprach mit Geschäftsführerin Sabine Mesletzky. Sie sagte: „Uns geht es darum, Akteure in der Forschung mit Akteuren in der Anwendung – gerade im Mittelstand – zu verbinden. Das tun wir über persönliche Gespräche, Fachveranstaltungen und Netzwerkevents, die Lehre und Praxis zusammenbringen und Plattformen schaffen.“

Zeigen, was Rheinland-Pfalz zu bieten hat: RLP Gold

Besonders wertvoll in dem Prozess des Ansiedlungsmanagements ist die Einbindung der Wirtschaftsstandortmarke „Rheinland-Pfalz Gold“, um das Bundesland in einem strahlenden Licht zu präsentieren. „Rheinland-Pfalz ist ein Land mit besonderer Lebensqualität. Es bietet Zugang zu erstklassigen Bildungseinrichtungen und eröffnet den Menschen ein vielfältiges Angebot an kulturellen Veranstaltungen und Freizeitmöglichkeiten. Mit Rheinland-Pfalz Gold entwickeln wir eine starke und positive Markenidentität für unser Bundesland, die unsere Stärken und Alleinstellungsmerkmale hervorhebt“, so die Wirtschaftsministerin.

Um es auf den Punkt zu bringen: Auch 2024 war der Sommerabend der Außenwirtschaft eine „goldene Bühne“ für die exportorientierte Wirtschaft im Land.



Erst Deutschkurse in Ruanda – dann Ausbildung in Rheinland-Pfalz: Nathan Irumva macht eine Ausbildung bei Reko in Dörth, spezialisiert auf Automatiktüren und Automatiktore



Die Talkgäste beim diesjährigen Sommerabend der Außenwirtschaft: Prof. Peter Pickel von John Deere, vierter von links, war zum Thema Smart Farming auf der Bühne

Rheinland-Pfalz
Gold

Step USA

Goldene Bühne für Unternehmen, die kräftig loslegen wollen

Gründerinnen und Gründer vor Ort auf der STEP in New York

Der Unternehmerin Dr. Beatrix Förster aus Koblenz ist es gelungen, aus der Molke von Kuhmilch wertvolle Antikörper zu gewinnen. Daraus stellt das Unternehmen Doderm medizinische Hautpflegeprodukte für Tiere und Menschen her. So kann der Einsatz von Antibiotika deutlich gesenkt werden. Im Frühling war Förster mit einer rheinland-pfälzischen Delegation auf der STEP USA, dem transatlantischen Start-up-Programm für deutsche Gründerinnen und Gründer.

„Die STEP USA in New York war für uns die Feuerprobe für den US-amerikanischen Markt“, bringt es Dr. Beatrix Förster, die Chefin von Doderm in Koblenz, auf den Punkt. Die erfahrene Wissenschaftlerin und passionierte Heimtierhalterin entwickelt innovative medizinische Hautpflegeprodukte für Mensch und Tier. Nach rund 10-jähriger Forschung gründete sie 2020 ihr Unternehmen. Business-Angels, die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz und das Land Rheinland-Pfalz standen der Unternehmensgründung beratend und finanziell zur Seite. 2023 gewann Doderm den Gründerpreis Rheinland-Pfalz „Pioniergeist“. Das Innovative an der Gründungsidee: Antibiotikaalternativen aus überschüssiger Kuhmilch zu gewinnen.

Doderm auf Expansionskurs

Das erfolgreiche Start-up will nun auch auf dem amerikanischen Markt Fuß fassen. Daher nahm Dr. Beatrix Förster Ende April am Programm STEP USA in New York teil. Das erfolgreiche Format bietet seit einigen Jahren jungen Unternehmensgründungen

Wie präsentiere ich mein Unternehmen in den USA? Wie strukturiere ich einen Pitch für US-Investoren? Auf diese Fragen gibt es Antworten auf der STEP USA.

Auch 2025 wird es einige Maßnahmen für Gründerinnen und Gründer geben. Mehr dazu in unserem Programm „Gemeinsam auf Auslandsmärkte“, das Ende des Jahres veröffentlicht wird.

die Möglichkeit, den US-amerikanischen Marktkennenzulernen und für die eigene Geschäftsidee auszuloten. Treffen mit der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer und mit Vertretern von Venture-Capital-Unternehmen vertiefen den Einblick in die Marktstrukturen der weltweit stärksten Wirtschaftsmacht.

Unsere inspirierende Gründerszene ist der Motor einer erfolgreichen Wirtschaft.“

Daniela Schmitt

Wirtschaftsministerin Rheinland-Pfalz

Die ersten Feedbacks: mehr als positiv

„Unsere US-Gesprächspartner haben uns ein sehr positives Feedback gegeben. Die Biotech-Szene in Amerika entwickelt sich sehr vital und ist offen für neue Ideen“, resümiert Dr. Beatrix Förster. Geleitet wurde die rheinland-pfälzische Delegation von Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt: „Rheinland-Pfalz ist international präsent. Das Potenzial unserer Gründerszene hat Strahlkraft auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Unsere inspirierende Gründerszene steht für Innovationen und neue Ideen und ist der Motor einer erfolgreichen Wirtschaft.“



Pioniergeist: Doderm gewann 2023 den Innovationspreis RLP



Wirtschaftsrepräsentanzen

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau unterhält Wirtschaftsrepräsentanzen und Kontaktstellen in zahlreichen Zielmärkten.

Die Ansprechpartner der Wirtschaftsrepräsentanzen finden Sie hier oder auf www.rlp-international.de.

Nord- und Mittelamerika

Kontaktstellen in Kanada
Wirtschaftsrepräsentanz in den USA
Elisabeth Wagner
Tel. +1 713 992 2648
usa@rlp-international.de



Südamerika

Kontaktstellen in Mexiko und Brasilien

Europa



Kontaktstellen in Belarus, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Lettland, Mazedonien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russische Föderation, Serbien, Slowakei, Tschechien
Wirtschaftsrepräsentanz in Polen/Woiwodschaft Oppeln
Jacek Rogula
Tel. +48 77 544 92 20
polen@rlp-international.de

Asien

Kontaktstellen im Oman und in Indien

Asien

Wirtschaftsrepräsentanz in Vietnam
Aimee (Thuy My) Phan
Tel. +84 (28) 3622 2819
Mobil +84 931 345 485
vietnam@rlp-international.de



Wirtschaftsrepräsentanz in Israel
Ronny Kamp
Telefon: +972 3 680 6800
israel@rlp-international.de



Afrika

Wirtschaftsrepräsentanz in Ruanda
Aline Kwizera
Tel. +250 252 573 618
ruanda@rlp-international.de



Impressum

Herausgeber

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Stiftsstraße 9
55116 Mainz

Fachliche Zuständigkeit

Referat Außenwirtschaft

Konzeption, Redaktion und Umsetzung

inMEDIA
Judenschulgasse 4
55276 Oppenheim
www.inmedia.info

Fotos

Referat Außenwirtschaft, Pressestelle Wirtschaftsministerium, ISB/Alexander Sell, www.inmedia.info

Gold
Rheinland-
Pfalz